



Dezember 2013

Regionalgruppen wesensgemäße Bienenhaltung

Mellifera e.V. setzt sich seit 1985 für eine wesensgemäße Bienenhaltung ein. Die bisher erarbeiteten Konzepte wurden an vielen Stellen von immer mehr Menschen aufgegriffen und in der Praxis für die Bienen und die umgebende Natur umgesetzt. Zu unserer großen Freude wächst das Interesse von Menschen, die sich für diese besondere Form der Bienenhaltung interessieren weiter und führt auch zu dem Wunsch sich regional auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und auch öffentlich für die Belange der Bienen und einen größeren Respekt im Umgang mit der Natur einzusetzen.

Wir möchten diese Entwicklung mit unserem Konzept „Regionalgruppen wesensgemäße Bienenhaltung“ unterstützen. Aus dessen Duktus sollte ersichtlich werden, dass Mellifera e.V. nicht die Absicht hat Regionalgruppen zu kontrollieren oder zu steuern. Es ist unser Wunsch die vielfältigen Initiativen in Deutschland und darüber hinaus, die sich mit unserem Engagement für wesensgemäße Bienenhaltung verbunden fühlen, in ihrer Eigenart zu unterstützen. Dazu gehören in besonderer Weise die Aktivitäten der Demeter Imker und deren Bundesfachgruppe, sowie des Vereins De Immen e.V. der sich in Norddeutschland für die wesensgemäße Bienenhaltung einsetzt. Wir bauen dabei auf Schwarmintelligenz. Diese klappt beim Bienenvolk aber nur, weil Spurbienen eine gemeinsame Aufgabe im Sinn haben und ein paar Regeln konsequent verfolgen. Beides brauchen wir auch für die Regionalgruppen. Mit dem im Folgenden beschriebenen Rahmen haben wir versucht sie einfach zu halten und möglichst selbst verwaltete Strukturen zu schaffen.

Gemeinsam mit den Regionalgruppen wesensgemäße Bienenhaltung verstehen wir uns als lebendigen Teil einer Zivilgesellschaft die Verantwortung „für eine bessere Welt“ übernimmt.

Grundlegende Tipps für eine Regionalgruppe

- Eine Regionalgruppe macht Sinn, wenn man/frau (der Einfachheit halber im Folgenden „man“) mehr für die Bienen tun will und mit Gleichgesinnten in einen Austausch kommen will.
- Selbst in Anbetracht großer ökologischer und gesellschaftlicher Fehlentwicklungen ist es gut, die Ziele einer Regionalgruppe gänzlich positiv zu formulieren. Legt Euch also Rechenschaft über Ihre Motivation ab. Das hilft andere Menschen zu gewinnen. Versucht nicht Kraft aus Abgrenzung gegenüber „einem Schlechteren“ zu ziehen.
- Versucht immer eine Kerngruppe zu bilden in der Informationen und auch Verantwortung geteilt werden. Verteilt die Aufgaben untereinander. Manchen Menschen wird es langweilig wenn sie keine Aufgabe haben und bleiben dann weg. Achtet auch darauf, dass niemand überfordert wird.
- Bitte bedenkt und / oder fragt bei Mellifera nach, wer sonst noch im Bereich Eurer Regionalgruppe für wesensgemäße Bienenhaltung einsteht und ladet die Person(en) ein bei der Gründung mitzuwirken.

- Nehmt Euch nicht zu viel auf einmal vor. Auch große Visionen werden in kleinen Schritten verwirklicht. Und „feiert“ die kleinen Erfolge, haltet Rückblick auf Gelungenes. Das gibt Kraft.
- Rechnet damit, dass es Missverständnisse, Versäumnisse oder persönliche Vorbehalte in der Gruppe und von außen geben kann. Habt den Mut zu persönlicher Aussprache und offenem Dialog in der Gruppe.
- Macht innerhalb der Gruppe Entscheidungen nachvollziehbar und sucht dabei weitgehenden Konsens.
- Irgendeine Art von einfachem Rhythmus für Treffen ist sinnvoll, zB. der erste Freitagabend an geraden Monaten... Wenn keine Regelmäßigkeit passend ist, geht möglichst nicht ohne einen neuen Termin auseinander und teilt diesen den abwesenden Interessenten sogleich mit.
- Baut einen eigenen Adressenverteiler für Interessierten an Eurer Regionalgruppe auf.
- Nehmt Euch wenn möglich auch anderer Themen an als nur die imkerliche Betriebsweise, zum Beispiel Blühende Landschaft, solitäre Bestäuber oder Agrarfragen und sucht Kontakt zu anderen regionalen Akteuren auf diesen Feldern.
- Macht Eure gute Arbeit über regionale Medien bekannt, wenn sich die Gruppe stabilisiert hat.

Was bietet Mellifera e. V. den Regionalgruppen?

Zunächst bieten wir an, Eure Initiative zur Bildung von Gruppen zu unterstützen. Wir können für Euch Einladungen zur Kontaktaufnahme, zu einer Auftaktveranstaltung oder ähnlichem an unsere Adressen in dem von Euch gewünschten PLZ-Bereich verschicken. Die Adressen geben wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht preis. Erfahrungsgemäß könnt Ihr aber auf dieser Grundlage gleich mit einem Stamm Interessierter rechnen, den Ihr dann selbst weiterentwickelt.

Wir haben unsere verschiedenen Google gestützten Netzwerkkarten (Beratungsnetzwerk wesensgemäße Bienenhaltung sowie die Netzwerke für Bienenkisten und Blühende Landschaft) um spezielle „Fähnchen“ für Regionalgruppen mit speziellen Eintragungsmöglichkeiten erweitert. Auch das hilft weitere regionale Kontakte zu knüpfen.

Jede Regionalgruppe bekommt einen Administrationszugang für die Erstellung eigener Veranstaltungsankündigungen und anderer eigener Termine unter www.mellifera.de. Die Veranstaltungsankündigungen auf unserem Portal können u.a. nach Veranstaltern, wie z.B. Regionalgruppen, und PLZ oder Themen sortiert werden.

Die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch unter den Regionalgruppen werden durch ein jährliches Treffen der Gruppenleiter mit Mellifera unterstützt, welches möglichst wechselnd bei einer der Gruppen stattfindet. Dabei soll es neben fachlichen Fragen auch um das schnell recht komplexe Management bei Projekten und Veranstaltungen gehen (regionale Lobbyarbeit, Werbung, Allianzen mit anderen Gruppierungen, Finanz- und Verwaltungsfragen, Versicherung und Recht, Moderation). Die Organisation erfolgt gemeinsam durch Mellifera und den Gastgeber.

Eine geschlossene Email-Newsgrupp dient den Ansprechpartnern, bzw. Leitern der Regionalgruppen zum raschen und unkomplizierten Austausch, sei es von Nachrichten und Ideen, der Unterstützung bei Pressearbeit, Veranstaltungen und anderen Fragen. Diese Emails sollen nicht breit gestreut werden; sie dienen den Verantwortlichen der Regionalgruppen zur gegenseitigen internen Unterstützung.

Wir unterstützen Euch auf Wunsch mit Vorträgen, Vermittlung von Referenten oder auch mit der Begleitung bei der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten. Wir stellen Infomaterial oder Banner für Veranstaltungen zur Verfügung. Soweit Eure Kasse noch leer ist und keine Sponsoren zu finden sind, übernehmen wir - nach vorheriger Abstimmung - bei ersten Veranstaltungen eine Risikoabsicherung für den Fall, dass die Eintrittsgelder nicht ausreichen und tragen das Defizit.

Die Veranstaltungen der Regionalgruppen sind für Besucher und Mitglieder der Regionalgruppe durch die Haftpflichtversicherung von Mellifera e.V. abgesichert (genauere Formulierung und Schadenshöhe folgt).

In Zukunft sollen auch Referentenschulungen für wesensgemäße Bienenhaltung angeboten werden, zu denen insbesondere die Ansprechpartner, bzw. Leiter der Regionalgruppen eingeladen werden um ihr Fachwissen als auch ihre Fähigkeit zur Wissensvermittlung zu erweitern.

Die Regionalgruppen sind besonders gern gesehene Besuchergruppen bei Mellifera e.V. an der Fischermühle und insbesondere in der Imkerei.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Netzwerken von Mellifera e. V. wie dem Netzwerk Blühende Landschaft oder dem Netzwerk „Bienen machen Schule“ oder auch dem Ausbildungsverbund wesensgemäße Bienenhaltung ist erwünscht und fördert Synergieeffekte. Oftmals sind die Gruppen vor Ort mit mehr als einem dieser Themen verbunden. Wer schon einen Eintrag in einer unserer Netzwerkkarten hat, kann sich mit dem vorhandenen Zugang und Passwort leicht in einer anderen Karte anmelden.

Wir berichten gerne über inspirierende und ermutigende Aktivitäten von Regionalgruppen in unserer Zeitschrift „Biene Mensch Natur“.

Was erwartet Mellifera e. V. von den Regionalgruppen?

Wir wünschen uns das Menschen, die sich für die wesensgemäße Bienenhaltung einsetzen, regional zusammenarbeiten. Dabei ist uns eine konstruktive Offenheit und aktiver Einsatz für einen guten Dialog mit konventionell arbeitenden Imkern und deren Ortsvereinen wichtig. Der gute Ruf der wesensgemäßen Bienenhaltung ist unter anderem darin begründet, dass Mellifera e.V. nicht polarisiert. Wir konzentrieren uns auf das, was wir selbst positiv tun und laden ein, unsere Anliegen, Erfahrungen und Fragen (davon haben wir ja reichlich...) zu teilen. Das wird nur gelingen, wenn innerhalb der Regionalgruppe ein Mindestmaß an imkerlicher Erfahrung und fachlicher Kompetenz - auch in konventioneller Hinsicht - vorhanden ist.

In Bezug auf wesensgemäße Bienenhaltung bedeutet dies, dass wenigstens der Initiator der Regionalgruppe, besser mehrere ImkerInnen, gesättigte eigene praktische Erfahrungen mit Naturwabenbau und Völkervermehrung auf Grundlage des Schwarmtriebes haben. Es sollten nicht nur die eigenen Verfahren bekannt sein, sondern ein gewisser Überblick über andere Betriebsweisen und Beutensysteme. Die Behandlung der Varroa Milbe erfolgt durch Verfahren, wie sie auch in ökologisch zertifizierten Imkereien zur Anwendung kommen.

Zudem erwarten wir, dass eine positive Grundeinstellung gegenüber den Wurzeln des Vereins Mellifera e.V. vorhanden ist. Sie liegen in der Anthroposophie Rudolf Steiners und den Arbeiten Ferdinand Gerstungs. Beide machten auf Ihre Art deutlich, dass Ausgangspunkt und Messlatte für unsere imkerlichen Maßnahmen der Bien, das Volk als Ganzes sein muss. Unser Horizont ist nicht auf diese beiden Pioniere beschränkt ☺. Wir wünschen uns auch in den Regionalgruppen eine Offenheit gegenüber jeder Person, der es - egal aus welchen Beweggründen – um den Respekt vor dem Lebewesen Bienenvolk geht. Einen Respekt, der sich in der inneren Haltung und in imkerlichen Konzepten niederschlägt, bei denen das Bienenvolk nicht zu einem Baukastensystem verkommt. Das Leitbild und Vereinssatzung von Mellifera e.V. sollten den Gruppenleitern bekannt sein.

Wir artikulieren diese Ansprüche an Qualität und Seriosität um zu gewährleisten, dass der von Mellifera e. V. 1985 geprägte Begriff einer wesensgemäßen Bienenhaltung weder verwässert noch falsch interpretiert, sondern weiter gestärkt wird.

Wesensgemäße Bienenhaltung stellt folgende Anforderungen an die imkerlichen Betriebsweisen:

- Der Schwarm ist die natürliche Art der Vermehrung. Die Vermehrung erfolgt aus dem Schwarmtrieb heraus, sei es durch Naturschwärme oder vorweggenommene Schwärme und gegebenenfalls der Aufteilung des Muttervolkes.
- Auf künstliche Königinnenzucht wird grundsätzlich verzichtet.
- Natürlicherweise ist das Brutnest eine geschlossene Einheit. Über den Bau von Naturwaben sollen Waben und Brut gemäß dem Entwicklungsverlauf des Bienenvolkes wachsen können. Brutraum und Rähmchengröße werden daher so gewählt, dass sich das Brutnest organisch mit den Waben ausdehnen kann, ohne von Rähmchenleisten durchtrennt zu werden.
- Die Bienenwohnung besteht aus natürlichen Materialien wie Holz, Stroh oder Lehm
- Absperrgitter sind kein systematischer Bestandteil der Betriebsweise.
- Eine Einwinterung auf Honig wird angestrebt. Wenn dies nicht möglich ist, wird dem Ergänzungsfutter (auch für den Aufbau von Schwärmen) ein nennenswerter Anteil Honig und Teekräuter, insbesondere Kamille, hinzugefügt.

Die Gruppenleiter müssen sich auch mit diesen konkreten Anforderungen identifizieren können. Wobei es selbstverständlich ist, dass jeder auf dem Weg ist (und hoffentlich bleibt) und Gruppenteilnehmer vielleicht gerade erst anfangen das eine oder andere Element umzustellen oder kennenzulernen.

Wenn eine Regionalgruppe wesensgemäße Bienenhaltung gegründet werden soll, so sollte zumindest der/die Organisator/in bzw. Leiter einer solchen Gruppe Mitglied bei Mellifera e.V. sein und in der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle mindestens am Seminar „Auf dem Weg zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung“ teilgenommen haben. Oder einer der Gruppenleiter ist als Demeter Imker zertifiziert und nimmt an den jährlichen Treffen der Bundesfachgruppe teil. Wir wollen ermöglichen, dass über die fachliche Qualifikation hinaus ein persönlicher Kontakt zu einem der Imker von Mellifera e. V. vorhanden ist. So soll mit der Bildung von Regionalgruppen ein echtes Beziehungsnetz und nicht nur ein Informationsnetz geknüpft werden. Vertrauen entsteht nicht durch Emails sondern durch reale Begegnungen. Die Regionalgruppenleiter sollten deshalb anstreben an den jährlichen Treffen der Gruppenleiter teilzunehmen. Dadurch soll eine netzartige Kommunikationsstruktur unter den Gruppen gefördert werden und die auf Mellifera e.V. als Zentrale bezogene Kommunikation möglichst gering gehalten werden. Wir gehen davon aus, dass die Regionalgruppenleiter die Newsletter von Mellifera e.V. abonniert haben.

Die Gruppenleiter sollten Bienenfreunde ihrer Regionalgruppe für eine Teilnahme an Seminaren an der Fischermühle zu motivieren um die fachliche Kompetenz und die persönlichen Beziehungen zu stärken. Wir bitten darum, für Abonnements von Biene-Mensch-Natur, für Bienenpatenschaften und Mitgliedschaften bei Mellifera e.V. zu werben, um so auch die überregionale Arbeit des Vereins weiter zu stärken. Auf Regelungen diesbezüglich verzichten wir um möglichst viel Spielraum für die individuelle Entwicklung der Regionalgruppen zu geben. Manche Bienenfreunde unterstützen die wesensgemäße Bienenhaltung durch eine Mitgliedschaft bei De Immen e.V. oder andere Initiativen. Das soll durch zusätzliche Mitgliedschaften die mit einer Regionalgruppenzugehörigkeit verbunden wären, nicht geschwächt oder in Frage gestellt werden.

Bei der Wahl von Sponsoring Partnern ist darauf zu achten, dass die Arbeit nicht zu einem Greenwashing missbraucht wird. Bei diesbezüglichen Unsicherheiten bitten wir um rechtzeitige Rücksprache mit Mellifera e.V..

Finanzielle Aktivitäten der Regionalgruppen werden prinzipiell in eigener Verantwortung durchgeführt und sind nicht Bestandteil des Haushaltes von Mellifera e.V. Falls die Arbeit vor Ort durch steuerbegünstigte Spenden - die Mellifera e.V. quittieren soll - erleichtert werden soll, ist in jedem Einzelfall eine vorherige Abstimmung erforderlich. Mellifera e.V. kann nur so gewährleisten, dass keine Gefährdung der eigenen Gemeinnützigkeit durch unbeabsichtigtes steuerschädliches Verhalten entsteht.

Wie bildet man eine Regionalgruppe für wesensgemäße Bienenhaltung?

Der Initiator muss eine Visitenkarte als Ansprechpartner für wesensgemäße Bienenhaltung in der Netzwerkkarte bei www.mellifera.de eingerichtet haben und die Regionalgruppe zumindest mit einer weiteren Person gründen wollen. Wir wünschen uns eine schriftliche Skizze der Situation vor Ort aus der die Pläne und Motive ersichtlich werden und aus der hervorgeht, in wie weit die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Gruppe braucht einen eindeutigen Ansprechpartner und einen Vertreter, die im Beratungsnetzwerk öffentlich mit Kontaktdaten genannt werden. Das kann je nach Selbstverständnis und Biographie der Gruppe der Gruppenleiter sein oder Personen aus der verantwortlichen Kerngruppe.

Der Name der Regionalgruppe sollte unabhängig von den Namen der Initiatoren oder einem privaten Treffpunkt gewählt werden, sondern einen Namen der Region aufgreifen (zum Beispiel: „Regionalgruppe wesensgemäße Bienenhaltung Südschwarzwald“).

Wenn Mellifera und die Initiatoren einer Regionalgruppe dieses Papier zu Regionalgruppen unterzeichnet haben, schaltet Mellifera den Status des Netzwerkeintrages im Internet auf „Regionalgruppe wesensgemäße Bienenhaltung“ um, sodass ein entsprechendes „Fähnchen“ auf der Karte erscheint. Der Gruppenleiter und dessen Vertreter bekommen einen Administrationszugang für die Erstellung eigener Veranstaltungsankündigungen und anderer eigener Termine unter www.mellifera.de.

Zudem werden ihre Emailadressen als Absender in der Regionalgruppenleiter-Newsgroup freigeschaltet, sodass sie voll berechtigt an der internen Kommunikation der Gruppenleiter teilnehmen können. Die erste Email in die Newsgroup sollte dann die Vorstellung der neuen eigenen Gruppe sein. Die Umstellungen im Internet und die Einrichtung des Verteilers wird bis zum Ende der Sommerferien 2013 erfolgt sein.

Ein Rechtsanspruch auf den Status einer Regionalgruppe wesensgemäße Bienenhaltung im Mellifera Netzwerk entsteht in keinem Fall, auch nicht durch Unterzeichnung dieses Papieres. Mellifera e.V. behält sich vor eine Gruppe aus seinem Internet-Netzwerkangebot zu löschen, wenn sie grob, bzw. wiederholt gegen die Grundprinzipien dieses Regionalgruppenkonzeptes verstößt. Ebenso kann eine Regionalgruppe gelöscht werden, wenn über lange Zeit keine Aktivitäten erfolgen und Anfragen nicht beantwortet werden. Vorher wird den Betroffenen Gelegenheit zu einer Stellungnahme gegenüber Mellifera e.V. gegeben.

Eine Regionalgruppe ist kein Vereinsorgan von Mellifera e.V.. Sie handelt eigenverantwortlich und ist ohne Abstimmung nicht befugt für Mellifera e.V. zu sprechen oder zu handeln. Es bestehen keine rechtlichen oder finanziellen gegenseitigen Pflichten oder Forderungen, es sei denn es wurden in Einzelfällen abweichende schriftliche Verabredungen getroffen.

Wir wünschen uns im Interesse aller Beteiligten einen möglichst guten Kontakt zu den Imkervereinen in der Nachbarschaft. Man könnte die Vorstände besuchen und in aller Bescheidenheit von der Regionalgruppe erzählen. Wir haben Bezirksimkervereine die besonders „grüne“ Interessenten zu unseren Regionalgruppen schicken. Sie wissen, dass wir auf deren Fragen anders eingehen können. Am besten ist es selbst Mitglied im regionalen Verein zu sein und es vielleicht sogar den Regionalgruppenmitgliedern zu empfehlen. Der Beitrag ist ja sehr gering und man hat gleich eine Versicherung und den Kontakt.

Name der Regionalgruppe:

.....

Verantwortlich für die Regionalgruppe ist:

Name, Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Regionalgruppe soll im Beratungsnetz www.mellifera.de/regionalgruppen eingetragen werden. Dies geschieht auf der Basis einer schon im Beratungsnetz vorhandenen Visitenkarte „Rat bietend“. Einer der Regionalgruppenleiter muss solch eine Visitenkarte eingerichtet haben. Folgende Visitenkarte soll zur Regionalgruppen-Visitenkarte umgewandelt werden:

Name des Imkers, PLZ, Ort der Visitenkarte

Im Sinne dieser Regelungen betrachtet Mellifera e.V.
die oben genannte Gruppe als Regionalgruppe wesensgemäße Bienenhaltung

Mellifera e.V., Datum, Unterschrift

Weitere Ansprechpartner / Gruppenleiter der Regionalgruppe:

Name, Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift